

FF - BLINDENDORF



JAHRESRÜCKBLICK 2017

Homepage: www.ff-blindendorf.at



VORWORT UNSERES KOMMANDANTEN



Geschätzte Mitbürgerinnen und
Mitbürger, liebe Feuerwehrfreunde,

*Es freut mich, Ihnen im Zuge der Haussammlung einen Leistungsbericht
unserer Wehr präsentieren zu können.*

*Aus allen Bereichen unserer Feuerwehr wurden dazu interessante Zahlen,
Daten, Fakten sowie viele Fotos des letzten Jahres rund um unser
„Kruckaberger“ Feuerwehrwesen zusammengetragen und eingearbeitet.
Danke dem Redaktionsteam für die tolle Arbeit.*

*Ein herzlicher und besonderer DANK gebührt auch den vielen
unterstützenden Händen, die uns bei Veranstaltungen zur Seite stehen
sowie der Nachbarschaft, die deswegen Einschränkungen und
Belästigungen hinnehmen müssen.*

*Ich wünsche allen Lesern viel Freude beim Stöbern des Jahresrückblickes
2017, ein besinnliches Weihnachtsfest sowie für das Jahr 2018 viel
Gesundheit und Erfolg.*

Für die Kameraden der Feuerwehr Blindendorf,

HBI Wolfgang Buchner

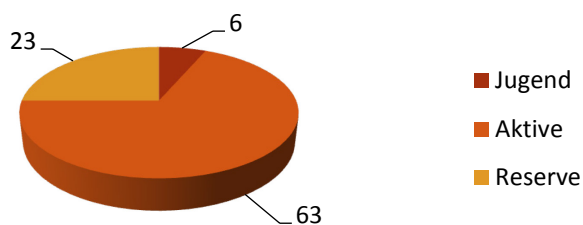


BERICHT DES KOMMANDANTEN

Der Mitgliederstand unserer Wehr entwickelt sich sehr positiv. Auch dieses Jahr konnten wir wieder einige Mitglieder neu für unsere Arbeit gewinnen. Aktuell haben wir einen Mitgliederstand von 92 KameradInnen, davon 86 Männer und 6 Frauen.

Was unsere Einsätze betrifft, liegen wir im Trend der letzten Jahre, ein Vielfaches an technischen Einsätzen und nur ein Brandeinsatz. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Ergebnisses ist aber auch der ständig aktiv betriebene vorbeugende Brandschutz.

Mitglieder



Einsätze

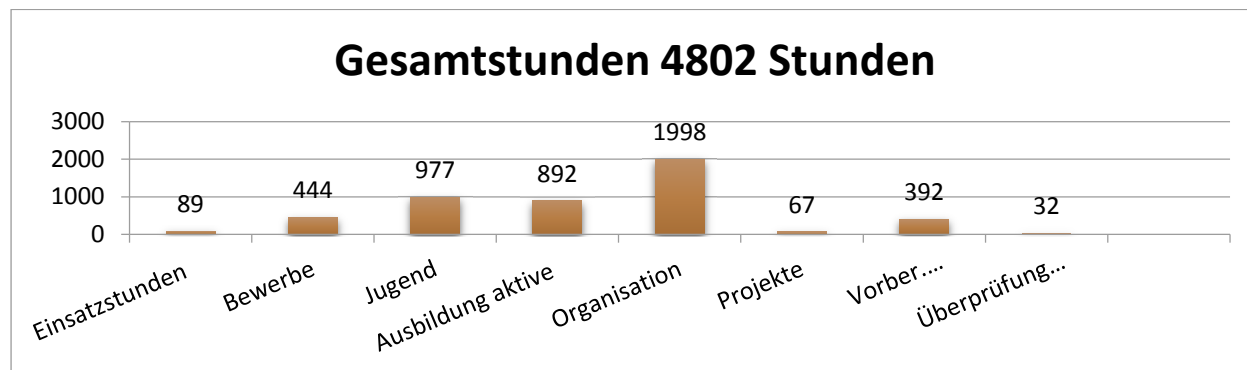


Erheblich ist jedoch nicht die Anzahl der Einsätze, sondern welche schwerwiegenden Auswirkungen ein Einsatz mit sich bringt.

Einsätze ohne Personenschäden weder bei der Bevölkerung noch bei der Feuerwehrmannschaft stehen deshalb für uns im Fokus.

Ein entscheidender Teil davon liegt in der Vorbereitung zu Einsätzen, unseren Übungen. Das Ergebnis unterstreicht den guten Ausbildungsstand unserer Wehr und bestärkt meine Kameraden bei den vielen Ausbildungsstunden, die Tag ein, Tag aus geleistet werden.

Gesamtstunden 4802 Stunden



Wie jedes Jahr findet in einem anderen Löschbereich unserer Gemeinde eine Herbstübung statt.

Da uns Karl Keplinger die Möglichkeit geschaffen hat, das leerstehende Brandnerhaus als Übungsobjekt zu nutzen, wurde am Freitag, dem 29. September die **Herbstübung** in unserem eigenen Löschbereich durchgeführt. Dabei hatten wir erstmal die Möglichkeit, bei echtem Feuer das erworbene Wissen und die Zusammenarbeit aller Teilnehmer zu prüfen.

Unser herzlicher Dank gilt der Familie Keplinger sowie dem Übungsverantwortlichen HBM Peter Hochreiter für die gute Vorbereitung der Übung! Alle Zuseher konnten sich dabei von der Schlagkraft der Rieder Feuerwehren sowie der FF Lungitz überzeugen. 6 Feuerwehren mit 88 Mann sowie das Rotes Kreuz hatten alle Hände voll zu tun, die gestellte Aufgabe abzuwickeln.

Aufgrund der Nähe wurde in den letzten Jahren die Zusammenarbeit mit der **Feuerwehr Lungitz** forciert. Als Output daraus werden wir in Zukunft auch bei Einsätzen gemeinsam arbeiten. Dazu wurden beide Alarmpläne dahingehend angepasst.

Ausbildung alleine wäre zu wenig, es bedarf auch strebsamer, einsatzwilliger Mitglieder und geeigneter Infrastruktur.

Das Thema **Infrastruktur** begleitet seit Jahresbeginn alle Rieder Feuerwehren. Denn aufgrund des neuen Feuerweggesetzes sind die Gemeinde sowie die Feuerwehren in der Verantwortung, die bestehenden Gefahren und die Entwicklung der nächsten Jahre zu beurteilen, um bei Bedarf Gegenmaßnahmen zielführend zu planen. Wir sprechen dabei von der ‚Gefahren-Entwicklungs-Planung‘ kurz genannt GEP. Von diesem Ergebnis abgeleitet, können in Zukunft (Planung auf 10 Jahre) Fahrzeuge, Feuerwehrhäuser, Löschwasserversorgungen, ... also Infrastruktur angeschafft oder erneuert werden.

In unserem Löschbereich stehen die Punkte Löschwasserversorgung und Zeughausumbau auf der Tagesordnung der nächsten Jahre. Das Thema Löschwasserversorgung ist dabei ein einfaches Thema. Aufgrund von Berechnungen wird dabei der Bedarf ermittelt und falls nötig, werden bauliche oder fahrzeugspezifische Maßnahmen gesetzt.

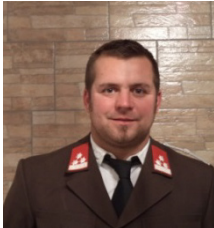
Eine wesentlich größere Herausforderung ist der anstehende **Zeughausumbau**. Speziell die dahinter= liegende Möglichkeit zur Mehrfachnutzung sorgt für Verunsicherung. Trotz mancher Bedenken wäre es schade, die Chance zur Entwicklung unserer Dorfgemeinschaft nicht zu nützen. Für die Gemeinde sind beide Projekte mit hohen Kosten verbunden. Es liegt daher auch nahe, die Allgemeinkosten möglichst gering zu halten.

Am 2. Februar 2018 endet die 5jährige Funktionsperiode des derzeit tätigen **Kommandos**. Da einige Kandidaten aufgrund privater Veränderungen nicht mehr kandidieren, sind einige Positionen neu zu besetzen.

Aus diesem Grund möchte ich auch die Gelegenheit nutzen, mich bei meinem gesamten Team für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken.

HBI Wolfgang Buchner

BERICHT DER EINSATZGRUPPE



Das abgelaufene Jahr 2017 war für die Einsatzgruppe der FF- Blindendorf ein sehr ereignisreiches.

Neben den beiden Gruppenübungen, die seit 2017 wieder durchgeführt werden, der Ausbildung am neuen KDO-A und der allgemeinen Übungs- und Einsatzfähigkeit, wurde im Rahmen der Gemeindeherbstübung auch eine Großübung im ehemaligen Brandner-Haus (Blindendorf 62) abgehalten.

Neue Kräfte brachten im vergangenen Jahr die Überstellungen vom Jugend- in den Aktivstand von Michael Luger und Anna Niedersüss, sowie der Eintritt in die FF- Blindendorf durch Manuel Jank. In die Gruppe der Aktiven über 50 überstellt wurden Klaus Peterseil und Leopold Ritter-Rammer.



Leider haben im vergangenenem Jahr auch 2 Kammeraden unsere Wehr verlassen: Manuel Aberl und Christoph Grubauer.

Es werden auch im kommenden Jahr wieder eine Vielzahl an Aufgaben und Herausforderungen auf uns warten, die wir mit viel Engagement und großer Motivation meistern werden.

Gruppenkommandant HBM Peter Hochreiter

BERICHT DER 50+ GRUPPE



Die Gruppe „50 plus“ besteht derzeit aus 18 Kameraden und absolvierte im abgelaufenen Jahr 3 Gruppenübungen mit einer Beteiligung von 34 Mann. Dabei wurde auch eine gemeinsame Übung mit der Tageseinsatzgruppe der FF Lungitz absolviert, welche beim Objekt Brückler einsatzmäßig durchgeführt wurde.

Viele unserer Kameraden sind schon im wohlverdienten Ruhestand und stellen daher eine tragende Säule für die Blindendorfer Einsatzbereitschaft dar. Auch wenn wir nicht an vorderster Front (wie z.B. Atemschutz) zum Einsatz kommen, gibt es für uns genug Tätigkeiten, um einen geordneten und sicheren Einsatzerfolg zu gewährleisten.



Gerade an Wochentagen (von 6.00 Uhr bis 16.00 Uhr), wo unsere jüngeren Kameraden durch ihre beruflichen Tätigkeiten außerhalb unseres Einsatzbereiches verhindert sind, stellen wir „Grauen Panther“ eine wichtige Einheit dar.

Auch auf die Kameradschaftspflege wird großer Wert gelegt. Und so wird nach Übungsende oft noch lebhaft über das Feuerwehrwesen von früher und heute diskutiert, um danach den Abend in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen.

Für das kommende Jahr haben wir wieder interessante Übungen geplant, um die notwendigen Kenntnisse auch in die Praxis umzusetzen,

E-HBI Bruno Schatz



BERICHT DES STRAHLENSCHUTZES UND DES AUSBILDUNGSWESENS



Erfreulicherweise wurde der Strahlenstützpunkt im vergangenen Jahr 2017 zu KEINEN EINSÄTZEN gerufen.

Die Mannschaft:

Der Stützpunkt besteht derzeit aus 19 Kameraden/innen aus 8 Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes. Diese sind wie folgt aufgeteilt:

- 15 aktive Mitglieder
- 4 Mitglieder der Reserve

Auch 2017 besuchten die Kameradinnen und Kameraden der FF- Blindendorf wieder zahlreiche Lehrgänge, um auf dem neuesten Stand der Feuerwehrentechnik zu bleiben und somit beste Hilfeleistungen gewährleisten zu können.

Absolvierte Lehrgänge:

Funklehrgang:

- OFM, Peterseil Leonhard
- OFM, Niedersüss Stefan
- OFM, Luger Alexander
- OFM, Kolberger Michael
- OFM, Hautzinger Kevin
- FM, Manninger Markus
- FM, Luger Michael
- FF, Niedersüss Anna

Lageführungslehrgang:

- OLM, Mayrhofer Andreas
- AW, Luger Josef
- OFM, Luger Alexander

Infoveranstaltung Alarmierungsordnung LWZ:

- OLM, Mayrhofer Andreas
- OBI, Grubmüller Michael
- HBI, Buchner Wolfgang

Funkleistungsabzeichen FULA Bronze:

- OFM, Luger Alexander

Grundlehrgang:

- FF, Niedersüss Anna
- FM, Luger Michael
- PFM, Jank Manuel

Jugend:

Erprobungen:

1. Erprobung:

- JFM Lang Lukas
- JFM Peitl Elias
- JFM Lindenberger Sebastian
- JFM Valkova Tobias
- JFM Buchner Paul

3. Erprobung:

- JFF Luger Gioa
- JFF Hamiga Pia

4. Erprobung:

- JFM Luger Fabian

5. Erprobung:

- JFF Niedersüss Anna
- JFM Luger Michael



Grundlehrgangsteilnehmer der Rieder Wehren
mit Kommandanten

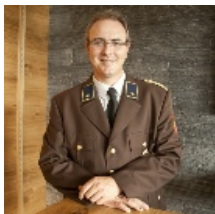


Blindendorfer Grundlehrgangsteilnehmer

BI Gagstädter Christopher, Ausbildungswesen und Strahlenschutz



BERICHT DES GERÄTEWARTS



Werte Dorfbevölkerung, geschätzte Kameradinnen und Kameraden, wieder ist ein Jahr vorbei.

Das Jahr 2017 war sehr intensiv.

Um die Sicherheit der Bevölkerung gewährleisten zu können, bedarf es wie jedes Jahr den Einsatz vieler Kameradinnen und Kameraden.

Auch die Unterstützung der Dorfgemeinschaft darf dabei nicht vergessen werden.

Ich möchte mich auf diesem Wege wieder bei allen Kameraden/Innen und bei der Dorfgemeinschaft bedanken, die uns und besonders mich wie jedes Jahr tatkräftig unterstützt haben.



Was hat sich im Jahr 2017 getan?

Wartung und Instandhaltung der Fahrzeuge (Pickerl, Service, ...) und der Feuerwehrgeräte. Das größte Projekt 2017 war sicher die Reparatur und Modifikation unseres LAST. Der Laderahmen wurde komplett restauriert (sandgestrahlt, vollverzinkt). Bei dieser Gelegenheit wurden zwei Unterbaukästen montiert und eine moderne LED – Umfeldbeleuchtung montiert. Weiters gibt es wieder einige Neuerungen im KDO, um jederzeit eine schlagkräftige Einsatzleitstelle aufstellen zu können.



AW Josef Luger

GALERIE

Hochzeit von Sabrina und Christopher Gagstädter



Traditiongemäßes Spalierstehen unserer Kameraden.



Natürlich darf ein Gruppenfoto nicht fehlen.



Die ‚Diebe‘ Josef Luger und Maximilian Ehlers hatten sich eine kleine Aufgabe zum Auslösen der

Feuerwehrherbstübung 2017



Alle Rieder Feuerwehren, die FF Lungitz und die FF Langenstein nahmen an der Herbstübung teil.



Umsorgt wurden die Verletzten von den tatkräftigen Sanitätern des Roten Kreuzes St. Georgen / Gusen.



Abgeschlossen und nachbesprochen wurde die Übung im Feuerwehrhaus Blindendorf.

Unsere Jugend



Aktuelles Bild der Jugendgruppe Blindendorf.



Neuzugang: Tobias Valkova



Neuzugang: Sebastian Lindemberger



Neuzugang: Paul Buchner

Runde Geburtstage aus 2017



60er-Feier von E-OBI Philipp Ehlers.



80 Jahr Jubiläum von Johann Peterseil.



Auch E-HBI Bruno Schatz durften wir zum 60er gratulieren.



BERICHT RESERVEGRUPPE

Zu unserer Gruppe sind heuer 3 Kameraden (Ebenhofer Karl, Brückler Franz und Friedl Johann) überstellt worden. Somit besteht die Reservegruppe zurzeit aus 26 Mann.

Anfang des Jahres konnten wir unsern Kameraden Peterseil Johann (vulgo Poscher) zum 80 Jahr -Jubiläum gratulieren. Wie schon berichtet, findet unsere Stammtischrunde seit November des vorigen Jahres im GH Scheuchenegger in Lungitz statt.

Ich lade alle Kameraden ein, diese Treffen zu nützen und zu einem gemütlichen sowie informativem Gespräch vorbeizuschauen. Natürlich sind auch die Frauen der Kameraden herzlichst eingeladen.



*Zu Erinnerung: Im Jahr finden 10 Treffen statt.
Jeden ersten Freitag im Monat um 15:00 Uhr.
Ausgenommen sind die Monate Juli und August.*

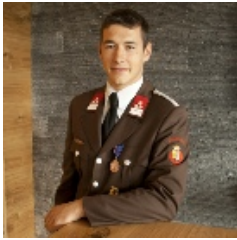
HBM Alois Hennerbichler

Termine 2018

Feuerwehrskitag	27.01.2018
Jahreshauptversammlung	02.02.2018
Dorfabend	11.05.2018
Glarea Nox	07.07.2018
Punschstand	07-08.12.2018

Die oben genannten Termine sowie Aktuelles rund um unsere Feuerwehr sind jetzt auch wieder online zu finden unter: www.ff-blindendorf.at

BERICHT JUGEND



Auch in der Jugend tat sich im vergangenen Jahr so einiges, wir bekamen sechs neue und äußerst engagierte Feuerwehr Burschen in unser Team dazu. In unseren Jugendstunden boten wir ihnen einen lehrreichen Einblick in unsere Feuerwehrwesen und machten sie mit unseren Gepflogenheiten vertraut.



Zu Beginn der Sommerpause verbrachten wir drei lustige, abwechslungsreiche und zugleich erholsame Tage auf unserem Jugendlager in Gaming/NÖ. Dort spielten wir Brettspiele, bauten Schiffchen, kochten zusammen und stärkten unsere Kameradschaft sowie Teamgeist.



Lerneifer und Geschick waren dann im November bei unseren Erprobungen gefragt. Diese wurden von allen Jugendfeuerwehrmitgliedern mit Bravour bestanden. Für das kommende Jahr nehmen wir uns wieder vor, bei den Feuerwehrjugendbewerben mitzumachen.

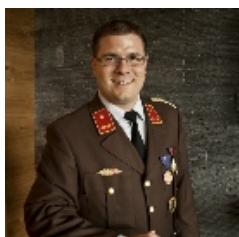
Die Feuerwehr ist sehr wichtig und wird in Zukunft auch immer mehr an Bedeutung gewinnen. Genau deshalb ist die Jugendarbeit im Feuerwehrwesen zu fördern, unsere Jugendfeuerwehrmitglieder sind sozusagen der Nährstoff einer funktionierenden Feuerwehr! Dazu möchte ich an die Bevölkerung appellieren, den Nachwuchs für die Feuerwehr zu begeistern und wenn möglich auch dazu motivieren, Übungen, die in der Regel jeden Samstag um 9:30 stattfindet, zu besuchen!



Bedanken möchte ich mich bei meinem Team. Ohne diese Kameraden würde es nicht möglich sein, die Jugend kompetent auszubilden! Dank gilt auch den Eltern bzw. den Erziehungsberechtigten, die die Jugendlichen motivieren, jede Woche zur Übung zu erscheinen!

Jugendbetreuer HBM Philipp Brandstötter

BERICHT DES BEWERBSWESENS



Wie jedes Jahr hat die Bewertungsgruppe Blindendorf auch 2017 wieder an einigen Wettbewerben teilgenommen. Im Vergleich zu früher wurden die Wettbewerbe im Bezirk Perg heuer allerdings erstmals nach dem Liga-System ausgetragen.

Wie im Fußball, gibt es daher jetzt verschiedene Klassen, die sowohl die Möglichkeit zum Aufstieg als auch zum Abstieg bieten. Die oberste und beste Klasse ist die sogenannte *Bezirksliga*, in der insgesamt 10 Gruppen vertreten sind. Die nächstbeste Klasse nach der Bezirksliga ist die *1. Klasse*, in der 15 Gruppen gegeneinander antreten. Die restlichen Gruppen des Bezirkes treten in der *2. Klasse* an. Neben den genannten drei Klassen gibt es schließlich noch eine *Gästeklasse*, in der alle Wettkampfgruppen von Feuerwehren antreten, die nicht aus dem Bezirk Perg stammen.

Die Ersteinstufung in das neue Ligasystem erfolgte auf Basis der Vorjahresergebnisse, sodass unsere Bewertungsgruppe erfreulicherweise in der *1. Klasse* antreten durfte.

Wenngleich uns die ersten beiden Wettbewerbe in Klam (Abschnitt Grein) und Haid (Abschnitt Mauthausen) noch nicht so ganz gelingen wollten, konnten wir uns in Allerheiligen-Lebing (Abschnitt Perg) über den *2. Platz* in Bronze freuen. Bereits direkt nach dem Lauf war uns klar, dass wir wohl sehr gut abgeschnitten haben müssen. Letztlich war es ein „Hundertstelkrimi“ zwischen der Feuerwehr Obenberg und uns.

Denn beide wussten wir im Nachhinein zwar noch die Sekunden unserer Läufe, nicht jedoch die genauen Stellen nach dem Komma, sodass es bis zur Verkündung spannend blieb. Erst im Rahmen der Siegerehrung haben wir dann erfahren, dass wir uns gegenüber Obenberg um *0,3 Sekunden* geschlagen geben mussten. Die Freude über den *2. Platz* überwog dennoch.

Als letzten Wettbewerb vor der Sommerpause besuchten wir schließlich den Landesfeuerwehrleistungswettbewerb OÖ in Mauerkirchen, an dem insgesamt über *500 Gruppen* teilgenommen haben. Erfreulicherweise konnten dort drei unserer Kameraden das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und weitere drei das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber erlangen.



Der Tabelle könnt ihr die Ergebnisse der diesjährigen Saison entnehmen:

Bewerb	Klam (1. Klasse)		Haid (1. Klasse)		Dimbach (1. Klasse)		Landesfeuerwehrbewerb in Mauerkirchen	
	Bronze	Silber	Bronze	Silber	Bronze	Silber	Bronze	Silber
Platzierung	4	7	9	8	2 (6)*	5	239	338
Löschangriff	47,69+5	65,63+20	56,60+35	57,27+40	45,5	66,24+5	50,26+10	61,26+40
Staffellauf	57,72	59,03	58,65	58,66	56,97	57,31	55,90	56,70

*Gesamtplatzierung im Bezirk in Klammer (1. Klasse, Bronze und Silber)

Besonders gefreut hat uns die Einladung der FF-Pürach, die heuer anlässlich ihrer 120-Jahr-Feier Ende August einen Nasslöschbewerb ausgerichtet hat. Dabei konnten wir gleich mit zwei Gruppen teilnehmen, da sich auch die älteren Kameraden unserer Wehr entschlossen hatten, mit einer eigenen Gruppe anzutreten. Nach einem perfekten Start unsererseits, hat schließlich eine aufgehende Schlauchkupplung einen Sieg verhindert, sodass es letztlich nur zum 5. Platz reichte. Zum Glück haben auch unsere „alten Hasen“ gezeigt, was sie können und als Drittplatzierte einen Stockerlplatz für die Feuerwehr Blindendorf nach Hause geholt.

Bewerbsgruppe der FF-Blindendorf beim Gemeindenasslöschbewerb 2017 in Ried:



(Stefan Niedersüss, Maximilian Ehlers, Michael Rammer, Alexander Hamiga
Michael Kolberger, Michael Grubmüller, Michael Luger, Alexander Luger, Benedikt Peterseil)

2. Gruppe der FF-Blindendorf beim Gemeindenasslöschbewerb 2017 in Ried:



(Andreas Mayrhofer, Heinz Höllwirth, Philipp Ehlers, Markus Brandstetter, Leopold Pühringer, Josef Luger, Wolfgang Buchner, Gerhard Pointner, Peter Hochreiter)

Abschluss der heurigen Saison war wie immer der traditionelle Rieder Gemeindenasslöschbewerb, der heuer direkt in Ried stattfand. Dort belegten wir in Bronze den 3. und in Silber den 5. Platz.

Den Bewerb in Pürach als Vorbereitung nutzend, haben es sich unsere älteren Kameraden natürlich auch heuer nicht nehmen lassen, beim gemeindeeigenen Nasslöschbewerb mit ihrer Gruppe anzutreten. Sie erreichten in Bronze den 7. und in Silber den 3. Platz.

OBI Michael Grubmüller,
Beauftragter für Bewerbswesen

BERICHT KDOF ALS EINSATZLEITSTELLE

Um zukünftig eine große Anzahl an ausgebildeten Kameraden/Innen für die Besetzung des umfassend ausgestatteten Fahrzeuges als Einsatzleitstelle (ELST) verfügbar zu haben, wurden im diesjährigen Ausbildungsplan mehrere aufbauende Ausbildungsmodule vorgesehen.

Die Schulungsinhalte starteten bei den Grundlagen, wie z.B. den einzelnen Aufgaben der Besatzung, mitgeführten Einsatzunterlagen, bzw. Funktion und Handhabung der mitgeführten Ausrüstung.



Im Wesentlichen wird die Einsatzleitstelle bei einem Einsatz mit mehreren Einheiten zur Koordination der Kräfte und Einsatzmittel/Ausrüstung, sowie zur Dokumentation des Einsatzablaufes, Lotsen- und Nachrichtendienst, Versorgung und Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt. Das Team unterstützt und entlastet somit den örtlichen Einsatzleiter mit verschiedenen Fachkompetenzen und Aufgaben.

Ein Funker führt Funkgespräche, Telefonate, bzw. führt Alarmierungen von zusätzlich erforderlichen Einheiten durch.

Ein Schreiber dokumentiert im Einsatzprotokoll chronologisch die wesentlichen Vorkommnisse, Informationen, Entscheidungen.

Der Lageführer stellt die allgemeine, die eigene (Kräfteübersicht) und die Gefahren-/Schadenslage in einer verkleinerten schematischen Darstellung zur besseren taktischen Beurteilung dar.



Bei Großschadensereignissen werden diese Informationen bei wiederkehrenden Lagebesprechungen mit dem Einsatzleiter, dem Bezirksfeuerwehrkommandanten und den Behördenvertretern als Entscheidungsgrundlage herangezogen. Um die Aufgabenerfüllung im Ernstfall und in damit verbundenen Stresssituationen sicherstellen zu können, wurde eine Einsatzmappe mit Checklisten und wesentlichen Formularen erarbeitet, die das Einsatzleitstellenpersonal dabei unterstützt, die benötigten Aufgaben sicher erfüllen und übersichtlich darstellen zu können. Ein großes Whiteboard mit vorgefertigten Fahrzeugsymbolen und Einheiten der Alarmstufen 1 bis 3, welche mittels Magnetbändern flexibel in der Einsatzskizze verschoben werden können, wurde noch nachgerüstet.

Die Kenntnisse wurden in aufbauenden „Planspielen“, das sind angenommene und „am Papier“ abgearbeitete Einsatzszenarien, gefestigt und bei einer Abschlussübung erprobt. Im Rahmen dieser Ausbildungsreihe wurden ca. 15 Kameraden für diese Aufgaben ausgebildet. Im nächsten



Jahr ist das erklärte Ziel das Gewinnen und Ausbilden einiger Kameraden der 50+ Einsatzgruppe für den Dienst in der Einsatzleitstelle. Zusätzlich konnten wir mit unserem KDOF und 3 Kameraden bei dem vom Bezirksfeuerwehrkommando veranstalteten 2 tägigen Lageführungslehrgang teilnehmen.

Die Feuertaufe wurde Ende September bei der Großübung des Pflichtbereichs Ried/Rmk. absolviert, wo die Einsatzleitstelle 7 Feuerwehren mit 13 Fahrzeugen und ca. 100 Einsatzkräften (inkl. Rotes Kreuz) bei einem Brand eines landwirtschaftlichen Objektes koordinieren musste. Die zum Teil noch sehr jungen Kameraden haben sich bei dieser äußerst herausfordernden Aufgabe sehr gut geschlagen und werden das Gelernte bei den sicherlich folgenden Übungen vertiefen.



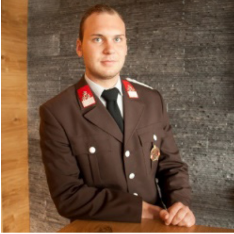
Mit Herbst d.J. wurde im Bezirk Perg die Umsetzung der von der Landesfeuerwehrleitung beschlossenen Richtlinie zur Einsatzführungsunterstützung (EFU) umgesetzt. Dazu wird in jedem Abschnitt ein Kommandofahrzeug nominiert, welches bei Großschadensereignissen zusätzlich zur örtlichen Einsatzleitstelle alarmiert werden kann, um diese mit bestimmten Aufgaben zu unterstützen. Im Abschnitt Mauthausen kann ab sofort das KDOF Blindendorf alarmiert werden. 10 Kameraden werden im Falle der Alarmierung per Handy verständigt. Das Fahrzeug wird dann mit einer Besatzung von 2-3 Kameraden/innen bereitgestellt und von den Funktionären des BFK und AFK betrieben.

Aufgabenschwerpunkte, Zuständigkeiten und Vorgangsweisen sollen im nächsten Jahr weiter definiert und geschult werden.

Zusammenfassend kann das Kommandofahrzeug mit der Funktion als Einsatzleitstelle, sowie zur Einsatzführungsunterstützung und dessen Personalstamm als weitere Spezialisierung der FF Blindendorf neben dem Strahlenschutzstützpunkt und dem Atemschutzwesen gesehen werden.

OLM Andreas Mayrhofer

BERICHT ATEMSCHUTZ



Liebe Dorfgemeinschaft,
Dieses Jahr war in meinem Aufgabenbereich ein sehr interessantes und positives und doch ein einsatzarmes Jahr.

Es freut mich sehr, neue Kameraden in unserem Atemschutzteam begrüßen zu können, so haben Alex Luger und Stefan Niedersüss dieses Jahres die gemeindeinterne Atemschutzausbildung absolviert. Die Ausbildung wurde das erste Mal von allen 5 Wehren der Gemeinde zusammen organisiert und absolviert. Dies hat den großen Vorteil, dass sich die Kameraden untereinander kennen lernen und zusätzlich der Ausbildungsstandard in der gesamten Gemeinde derselbe ist. Wir haben dieses Jahr nicht nur „neue & junge“ Kameraden begrüßen dürfen, sondern auch einen erfahrenen Kameraden zurückbekommen. Heinz Höllwirth hat sich entschieden, sich nochmals auf das Abenteuer Atemschutz einzulassen.



Im Sommer war es endlich soweit und wir beschlossen im Kommando den Ankauf von sechs neuen Atemschutzmasken. Da unsere alten schon in die Jahre gekommen sind und nicht mehr alle Ersatzteile zu bekommen waren. Die neuen Masken sind im September angeliefert worden und werden seither regelmäßig von uns beübt, um den kommenden Herausforderung bestens gewachsen zu sein.

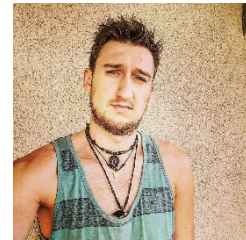
Bei den neuen Masken handelt es sich um 2 Punktmasken, diese werden direkt beim Einsatzhelm befestigt und sind somit schneller und leichter anzulegen. Der noch größere Vorteil ist, dass die Masken eine integrierte Sprechereinrichtung haben, die eine wesentlich bessere Kommunikation im Trupp selbst erlauben. Auch der Kontakt zu unseren Kameraden außerhalb des Brandherdes wurde somit erheblich verbessert.

Für das nächste Jahr steht bei uns im April wieder die interne Atemschutzleistungsprüfung an, bei der Fitness sowie Eignung von meinen Kameraden und mir überprüft wird. Danach starten wir in ein neues Übungsjahr. Im Jahr 2018 steht auch bei uns die Aus- und Weiterbildung am Plan, um bestens für den Einsatzfall vorbereitet zu sein.

HBM Michael Buchner, Atemschutz

NEUE GESICHTER IM FF -WESEN

Ein Interview mit unserem neuen Feuerwehrmitglied Manuel Jank!



Max: Stell dich bitte selbst ein bisschen vor!

Manuel: Mein Name ist Manuel Jank, im Moment bin ich 24 Jahre alt und komme ursprünglich aus Linz, wohne aber seit Jänner 2016 in Blindendorf. Neben der Feuerwehr mache ich gerade die Ausbildung zum Sanitäter beim Roten Kreuz. Außerdem spiele ich sehr gerne Eishockey und bin immer für ein Späßchen zu haben.

Max: Warum hast du dich entschieden, Teil der FF-Blindendorf werden zu wollen?

Manuel: Ich glaube bei der Feuerwehr zu sein ist für jeden Jungen ein Kindheitstraum. In Linz mit der Berufsfeuerwehr war das aber nie wirklich umsetzbar. Mit dem Umzug nach Blindendorf ermöglichte mir sich die Chance, Teil der FF zu werden. Außerdem bemerkte ich schnell, dass das Feuerwehrwesen in Blindendorf sehr belebt ist und für Nachbarschaftshilfe steht.



Max: Wie würdest du selbst deinen Start in unser Feuerwehrwesen beschreiben?

Manuel: Der Start ins FF Leben war super. Die Kameraden nahmen mich sehr herzlich auf und erleichterten mir meinen Quereinstieg enorm. Schnell konnte ich anhand der Feuerwehr guten Anschluss in der Blindendorfer Ortsgemeinschaft finden und neue Freundschaften schließen.

Max: Hast du konkrete feuerwehrtechnische Zukunftspläne?

Manuel: Konkrete Ziele habe ich im Moment nicht wirklich. Ich versuche mich weiter in der Feuerwehr zu integrieren und möchte mich am Atemschutz probieren. Was die Zukunft bringt werden wir noch sehen aber ich kann getrost behaupten, dass noch genügend Zeit für neue Aufgaben bleiben wird, da ich der Blindendorfer Feuerwehr so schnell sicher nicht abhanden kommen werde.

SPONSOREN

Ein großer Dank gilt unseren Sponsoren ohne die es uns nicht möglich gewesen wäre, diese Feuerwehrzeitung zu produzieren!



Impressum

Medieninhaber: FF Blindendorf 2017;

Für den Inhalt verantwortlich HBI Wolfgang Buchner

Gestaltung: HFM Maximilian Ehlers